

Triumphbogen aus Rosen hervortretend, predigend und weis sagend die Hand zum Spruche hebt, wie er unter dem Triumphbogen angedeutet ist: „Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.“ Zu ihm führt zwischen den hohen und bequemen Ständen, welche an den Stirnseiten abwechselnd mit einer Schnitzerei von Wein und Ähren versehen sind, der breite Mittelgang, und zu ihm geleitet auch die Symbolik der Säulenkapitäl: Am Eingange wird die Gemeinde empfangen hier durch die Fülle der Rosen und dort durch das in Rosenblätter gebettete Kreuz. So bietet sich dem Eintretenden „die Fülle der Segnungen des Christentums durchs Kreuz“ als Verheißung dar und möchte ihn nach den nächsten beiden Säulen geleiten, hier mit Immergrün und Efeu, d. h. bis in die Ewigkeit, und dort mit Palmen, d. h. zu Sieg und Frieden. Doch dahin geht es durch Anfechtung und Versuchung, und diese werden an dem dritten Säulenpaare dort mit der Fülle der Rosen bezeichnet „in umgekehrter Form“ und hier mit der Schlange, welche in den Apfel beißt. Da hindurch aber will der Herr selber helfen mit seinen Gnadenmitteln, angedeutet hier „durch Kelch und Hostie“ und dort „durch die Passionsblume“. Ebenso geht durch alle die Fenster des Schiffes eine liebliche Symbolik: Stellen die Chorfenster die Heilstatsachen dar, so enthalten diese die sinnbildliche Darstellung der Heilmittel und Heilsverheißungen. Die Kreuzschiffenster bieten die Sinnbilder der Sakramente, die 3 im Norden mit Weinlaub und Ähren das Sakrament des Abendmahls und die 3 im Süden mit Lilien, Winden und Wasserrosen das der heiligen Taufe dar. Dort umrahmt das Fenster in der Mitte der Spruch: „Wer mein Fleisch isset und trinket mein Blut, der hat das ewige Leben“, das Fenster links davon: „Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden“, und rechts: „Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden“. Hier steht in der Mitte der Spruch: „Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden“, links davon: „Selig sind, die geistlich arm sind, denn das Himmelreich ist ihr“, und rechts: „Selig sind, die da reines Herzens sind, denn sie werden Gott schauen“. Im Langschiffe ist das Konfirmationsfenster mit Rosen und Eichenlaub unter der Überschrift: „Es ist ein köstlich Ding, daß das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade“; dann das Brautfenster mit Myrten und Rosen unter der Überschrift: „Bleibet in mir und ich in Euch“, und gegenüber das Buß- oder Beichtfenster mit Dornen und Disteln unter dem Spruche: „Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir“, und das Begräbnisfenster mit Efeu, Mohn und Feigen unter dem Spruche: „Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben“. An den beiden Seiten der Orgel ist nach Süden das „Lobefenster“ mit Sonnenrosen und allerlei Glockenblumen und nach Norden das „Danckfenster“ mit allerlei